

Angewandte Chemie

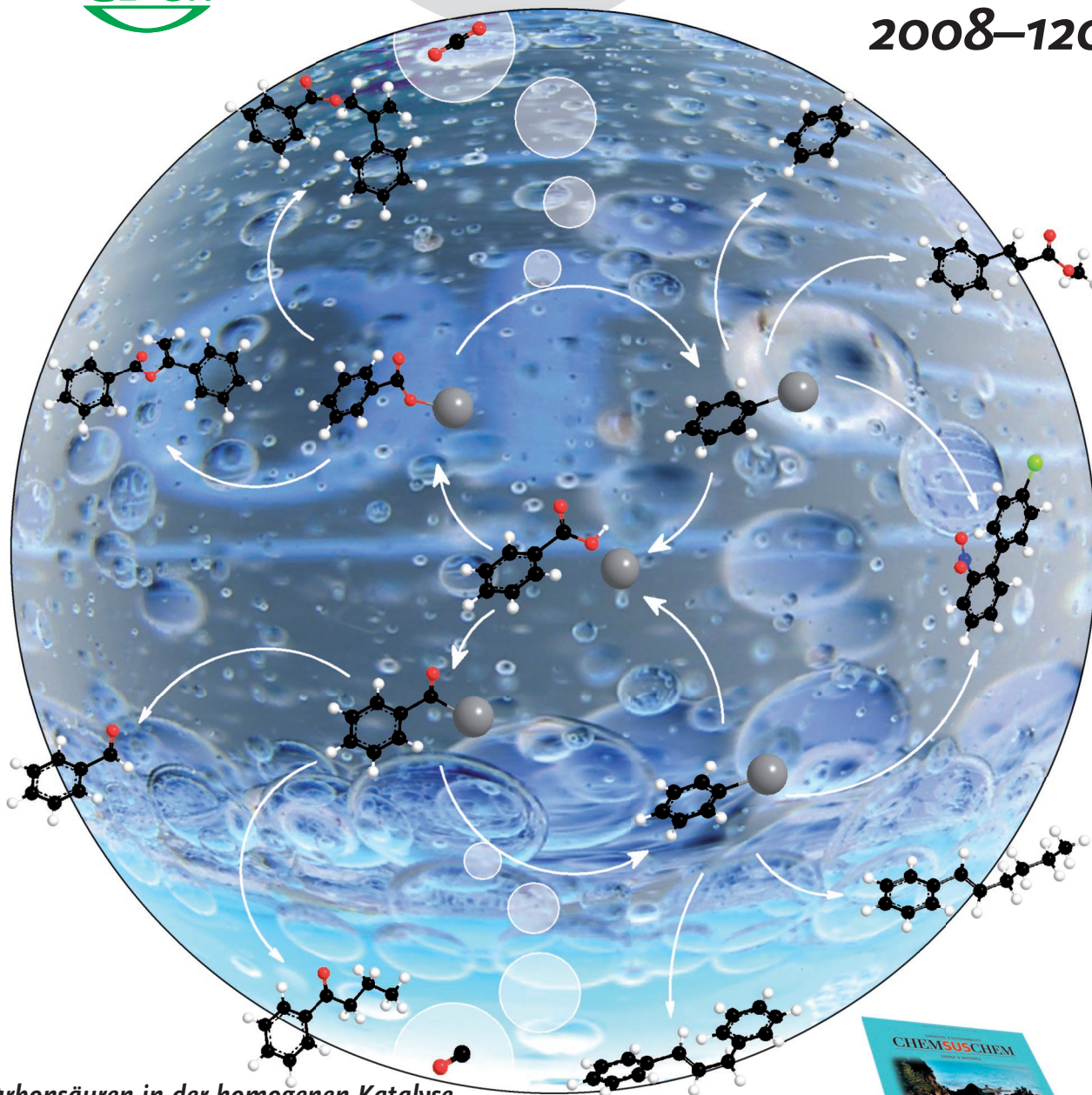
D 1331

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2008–120/17



Carbonsäuren in der homogenen Katalyse

L. J. Goofen et al.

Heterocyclische Carbene

F. E. Hahn und M. C. Jahnke

Ullmann-Kupplungen

F. Monnier und M. Taillefer

Künstliche Membranporen

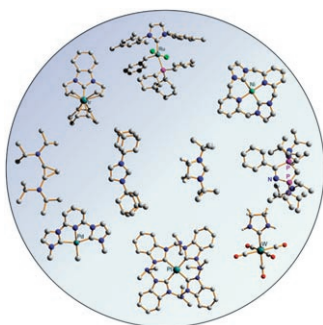
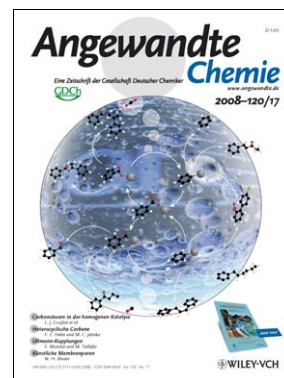
W. H. Binder



Titelbild

Lukas J. Gooßen,* Nuria Rodríguez und Käthe Gooßen

Die reichhaltige Chemie der Carbonsäuren als Substrate in übergangsmetallkatalysierten Reaktionen hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt, sodass die Nutzung nachwachsender Rohstoffe in einer neuen Generation organischer Syntheseverfahren möglich wird. Das Titelbild illustriert die Vielzahl von Verbindungsklassen, die aus Carbonsäuren zugänglich sind, und demonstriert deren großes Synthesepotenzial. In ihrem Aufsatz auf S. 3144 ff. liefern L. J. Gooßen et al. einen Überblick über dieses Gebiet und geben einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

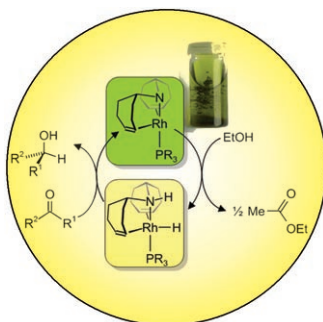
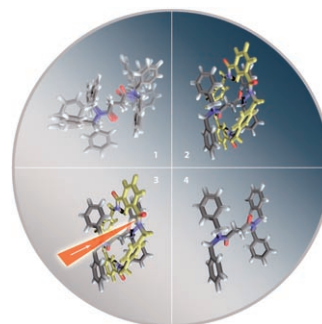


Heterocyclische Carbene

Im Aufsatz auf S. 3166 ff. berichten F. E. Hahn und M. C. Jahnke über Fortschritte bei der Synthese und Koordinationschemie heterocyclischer Carbene. Die Eigenschaften dieser Stoffklasse sind mittlerweile durch Variation des Substitutionsmusters und der Heteroatome genau einstellbar

Konformationssteuerung

In ihrer Zuschrift auf S. 3218 ff. zwingen W. J. Buma et al. flexiblen Molekülen eine bestimmte Konformation auf. Dazu nutzen sie einen Makrocyclus als molekulare Schablone, die nach schnellem Abkühlen durch einen Laserpuls abgespalten werden kann.



Transferhydrierungen

Rhodiumamidkomplexe mit Sägebockstruktur katalysieren die Transferhydrierung von Ketonen und aktivierten Olefinen mit Ethanol als Wasserstoffdonor, wie H. Grützmaier et al. in der Zuschrift auf S. 3289 ff. schildern. Dabei entstehen Alkohole und Ethylacetat unter milden Bedingungen.